



**1820 – 2020**

## **Landgericht Kleve**

In der Schwanenburg Kleve wird seit dem 13. Jahrhundert Recht gesprochen. Gebaut auf einer eiszeitlichen Endmoräne prägt die Burg das Stadtbild von Kleve und das Klever Land. Justiz und Schwanenburg sind im Bewusstsein der hier lebenden Bevölkerung untrennbar miteinander verbunden.

So kann die Klever Justiz im Laufe der Jahrhunderte auf eine wechselvolle Geschichte mit vielen „Meilensteinen“ zurück blicken. Einer davon ist der 01.08.1820. Das Landgericht Kleve in seiner heutigen Ausprägung wurde damals durch königlich-preußischen Erlass ins Leben gerufen. Zeitgleich übrigens mit den Landgerichten Köln, Düsseldorf, Koblenz, Aachen und Trier.

Seitdem gab es viele Reformen, gute und schlechte Zeiten, der Landgerichtsbezirk hat sich jedoch nur unwesentlich verändert. Das Amtsgericht Emmerich am Rhein trat hinzu (1912), die Amtsgerichte Kempen und Lobberich wurden dem Krefelder Bezirk zugeschlagen (1910) und die Amtsgerichte Rees, Xanten und Goch wurden in den 70ziger Jahren des vorigen Jahrhunderts schlichtweg aufgelöst.

Waren die Anfänge noch überschaubar, so hat sich die Kleve Justiz inzwischen zu einem modernen und leistungsfähigen Standort entwickelt, der aus der Region nicht mehr wegzudenken ist. Heute arbeiten beim Landgericht Kleve 126 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (41 Richter/innen, 8 Rechtspfleger/innen, 21 Fachkräfte des aSD, 43 Servicekräfte und 13 Wachtmeister/innen) Sie sorgen mit großem Engagement dafür, dass Justiz reibungslos zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger funktioniert. Hervorzuheben dürfte die einmalige Verbundenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit „Ihrer Burg“ sein. Allen Widrigkeiten zum Trotz kommen Sie gerne zur Burg und können sich nur schwerlich vorstellen, irgendwo anders zu arbeiten.

Das Jubiläumsjahr markiert zugleich den Beginn eines neuen Jahrzehnts: 2020, - und lenkt den Blick auf die Herausforderungen der Zukunft. Trotz der dicken Mauern, der erhabenen Lage und der wehrhaften Erscheinung der Schwanenburg macht die Zukunft auch vor dem Landgericht Kleve nicht halt. Ab Oktober wird dann auch hier mit der elektronischen Akte gearbeitet. Wir werden uns dieser neuen Zeitrechnung neugierig, engagiert und mit der den Niederrheinern eigenen Gelassenheit stellen.